

Die Moritat von einem Haifisch

Und der Haifisch, der hat Zähne
Und die trägt er im Gesicht
Und MacHeath, der hat ein Messer
Doch das Messer sieht man nicht

Ach, es sind des Haifischs Flossen
Rot, wenn dieser Blut vergießt
Mackie Messer trägt 'nen Handschuh
Drauf man keine Untat liest

An der Themse grünem Raster
Fallen plötzlich Leute um
Es ist weder Pest noch Cholera
Doch es heißt, MacHeath geht um

An 'nem schönen blauen Sonntag
Liegt ein toter Mann am Strand
Und ein Mensch geht um die Ecke
Den man Mackie Messer nennt

Und Schmul Meier bleibt verschwunden
Und so mancher reiche Mann
Und sein Geld hat Mackie Messer
Dem man nichts beweisen kann

Jenny Towler ward gefunden
Mit 'nem Messer in der Brust
! Und am Kai geht Mackie Messer
Der von allem nichts gewußt :!

Wo ist Alfons Gleich, der Fuhrherr
Kommt das je ans Sonnenlicht?
Wer es immer wissen könnte
Mackie Messer weiß es nicht

Und das große Feuer in Soho
Sieben Kinder und ein Greis
In der Menge Mackie Messer, den
Man nicht fragt und der nichts weiß

Und die minderjährige Witwe
Deren Namen jeder weiß
Wachte auf und war geschändet
Mackie, welches war dein Preis

Und die Fische, sie verschwinden
Doch zum Kummer des Gerichts
Man zitiert am End' den Haifisch
Doch der Haifisch weiß von nichts

Und er kann sich nicht erinnern
Und man kann nicht an ihn ran
! Denn ein Haifisch ist kein Haifisch
Wenn man's nicht beweisen kann :!

Bertolt Brecht / Kurt Weill

Ganz tief unten

Ganz tief unten hört man's brummen
mal bei Tag und mal bei Nacht,
denn da graben sie die Tunnel,
kaum bekannt und scharf bewacht.

Militärs und reiche Leute
gehen darin ein und aus.
Ganze Städte sind entstanden,
wo man lacht und trinkt und schmaust.

Steuerzahler aller Länder
haben sie ja finanziert,
aber ohne es zu ahnen,
keiner hat sie informiert!

Parlamente sind Theater
für den Steuer zahl'nden Mann,
denn auch sie wurden umgangen:
Wie man an dies Geld wohl kam?

Da sind sie nun, ganze Städte,
und was findet man darin?
Ries'gen Vorrat für die Mächt'gen,
wenn sie einmal wollen flieh'n.

Denn sie wissen: Eines Tages
kommt Nibiru uns sehr nah:
! : Feuersäulen aus dem Himmel
bringen jedem Ort Gefahr. :!

Doch der Herrgott weiß das alles
und Er weiß noch sehr viel mehr.
Einmal wird Er Rache üben
an dem großen Tag des Herrn.

Was verborgen ist noch heute,
kommt dann an das Tageslicht
und es werden alle sehen,
welch' Verbrechen dort geschieht.

In Amerika sind es Dulce,
fifty-one und viele mehr,
hier bei uns denkt nur an Ramstein,
Stuttgart und Berlin der „BER“.

Liebe Leute, betet für die,
die in solche Bunker geh'n,
denn der Schöpfer wird sie strafen,
keiner kann Ihm je entgeh'n.

Und ihr Reichen, lasst euch raten:
Kehrt doch um, jetzt gleich geschwind!
! : Denn das Geld wird euch nicht retten
und die Macht verweht im Wind! :!